

## Buch-Tipp



### One Love

Die alte Anziehung ist stärker als je zuvor, als Penny nach einigen Jahren unverhofft dem

Star-Koch Gabriel gegenübersteht. Eigentlich ist sie auf der dringenden Suche nach einem Caterer für ein Event des Tierheims, für das sie arbeitet. Dass sie dabei ausgerechnet auf den Mann trifft, der ihr vor einigen Jahren das Herz gebrochen hat, hätte sie nicht erwartet. Damals haben sie in Barcelona eine unvergessliche Nacht voller Leidenschaft miteinander verbracht, doch zum geplanten Wiedersehen in New York ist Gabriel nie erschienen. Ganz gleich, wie sehr er sich jetzt auch um sie bemüht: Penny ist fest entschlossen, nicht noch einmal auf den Herzensbrecher hereinzufallen. Doch es gibt da etwas über Barcelona, das Penny nicht weiss...



### Unvermeidbare Dinge

Ist das der ganz normale Alltag? Und wenn ja, wie soll man ihn meistern? Ob es um desillusionierte Briefträger

auf der Suche nach dem letzten Funken Wahrheit zwischen all der Reklame und den Rechnungen geht, das verflixte Älterwerden und den nicht geglückten Besuch beim Schönheitschirurgen. Oder um unerwartete Kündigungen und die verzweifelte Suche nach einer zweiten Begabung, die persönliche Abrechnung mit der Vergangenheit oder das unerwartete Verlieben in eine Fremde auf einer Zugfahrt – Christiani Wetter erzählt urkomisch und liebevoll von den Abenteuern des Alltags, die manchmal das Leben verändern können.

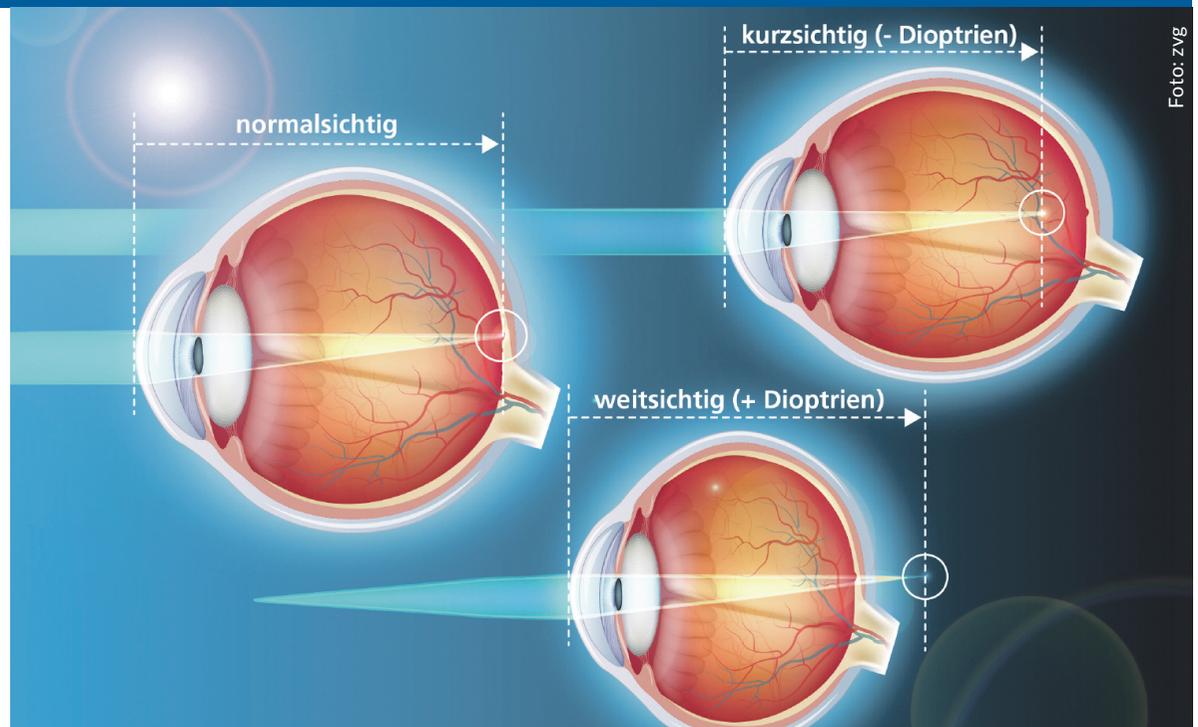


Foto: zvg

Bei einer Kurz- oder Weitsichtigkeit wird der anvisierte Gegenstand vor oder hinter der Netzhaut abgebildet.

# Die Masseinheit Dioptrie

In der Optik geht es um **die Brechung des Lichtes durch eine Linse**. Dioptrie ist die Masseinheit dafür. Ob eine Person Kurz- oder Weitsichtig ist, wird mit einem Minus- oder einem Plus-Wert angegeben.



**Walter Meier**  
Federer Augenoptik  
Buchs  
Tel. 081 750 05 40  
wm@federerbuchs.ch  
www.federerbuchs.ch

**W**er wegen einer Sehschwäche eine Brille oder Linsen trägt, kennt den Begriff Dioptrie. Trotzdem können nur die Wenigsten diesen Begriff auch erläutern. Die Dioptrie ist eine Masseinheit aus der Optik. Sie misst die Brechkraft eines optischen Systems, beispielsweise der Brillengläser. Abgekürzt wird Dioptrie mit «dpt.» und wird im Brillenpass so festgehalten.

Wer unter einer Kurzsichtigkeit leidet, sieht Objekte in der Ferne schlecht. Das hat damit zu tun, dass die Augenlinse bei Kurzsichtigen entfernte Objekte nicht genau auf der Netzhaut abbildet, sondern etwas weiter vorne im Auge. Grund dafür ist, dass das Auge anatomisch zu lang gewachsen ist. Genau entgegengesetzt verhält es sich bei weitsichtigen Personen mit einem zu kurzen Augapfel. Sie sehen Objekte in der Nähe schlechter als entfernte, weil die Au-

genlinse das einfallende Licht zu wenig bündelt. Die Brillengläser beziehungsweise die Kontaktlinsen haben in beiden Fällen die Funktion, das Licht, also das, was wir sehen, so zu brechen und bündeln, dass das Objekt sich exakt auf der Netzhaut abbildet und somit scharf erkennbar ist. Die Stärke der Brechung, die vom Brillenglas oder eben der Linse zur Korrektur notwendig ist, wird in Dioptrien gemessen.

### Minus und Plus

In der Augenoptik ist die Dioptrie eine zentrale Masseinheit. Nach den Dioptrien werden schliesslich die Sehkorrekturen auf Brillengläsern oder Kontaktlinsen angepasst. Der Kunde selbst findet seine Dioptriewerte im Brillenpass. Dabei werden die Werte von kurzsichtigen Personen mit negativen Vorzeichen und bei weitsichtigen Menschen mit positiven Werten festgehalten. Je höher der Wert dieser negativen oder positiven Werte, desto grösser die notwendige Korrektur auf der Sehhilfe. Dabei bedeutet beispielsweise ein Wert von  $-1$  Dioptrien eine leichte Kurzsichtigkeit. Ab  $-6$  Dioptrien spricht man von einer starken. Dasselbe gilt umgekehrt bei Weitsichti-

gen Personen mit den Werten  $+1$  oder eben  $+6$  Dioptrien.

Wenn eine Person keine Sehhilfe benötigt, also normal sieht, hat das Auge eine Brechkraft von etwa  $60$  Dioptrien. Im Falle von Kurzsichtigkeit ist der Augapfel etwas länger als normal. Diese Überlänge führt dazu, dass das durch das System Hornhaut und Augenlinse gebrochene Licht sich nicht exakt auf der Netzhaut bündelt. Die Zusatzlinse, in unserem Fall das Brillenglas oder die Kontaktlinse, muss zur Korrektur konkav, also nach innen gewölbt sein um das einfallende Licht exakt auf der Netzhaut abzubilden. Bei Weitsichtigkeit verhält es sich umgekehrt und die Linse muss konvex, das heisst nach aussen gewölbt sein.

Wenn im Beispiel ein Kurzsichtiger ohne Brille bis maximal einen Meter scharf sieht, braucht er zum Sehen in der Ferne ein Brillenglas von  $-1$  Dioptrien. Bei der Sehschärfe von maximal  $50$  Zentimeter sind es bereits  $-2$  Dioptrien. Wer bei  $-8$  Dioptrien liegt, was durchaus vorkommt, sieht Objekte nur auf maximal  $12,5$  Zentimeter Weite beziehungsweise Nähe klar und deutlich, also einen Achtel Meter weit.